



Schulungsangebote und -bedarfe für eine kompetente Nutzung von Tele-Reha-Nachsorge: eine Onlinebefragung

Stark, A. L.; Krayter, S. & Dockweiler, C.

Hintergrund und Zielsetzung

Während der COVID-19-Pandemie mussten Rehabilitationseinrichtungen kurzfristig auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren und Strukturen sowie Prozesse anpassen. Es wurden vermehrt digitale Leistungen, u. a. Tele-Reha-Nachsorge, eingeführt. Dabei zeigte sich, dass den Leistungserbringenden und Patient*innen Kompetenzen – *resp. Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen und Vorerfahrungen* – fehlen, um digitale Angebote erfolgreich einzuführen und zu nutzen [1, 2].

Die Studie zielt darauf ab, bestehende Schulungsangebote in der Tele-Reha-Nachsorge sowie Schulungsbedarfe – *definiert als Diskrepanz von Relevanz und Ausprägung einer Kompetenz* – bei Patient*innen und Therapeut*innen zu identifizieren.

Methode

Zielgruppe	Rekrutierung	Erhebung	Fragebogen und Analyse
<ul style="list-style-type: none"> • Tele-Reha-Nachsorge Therapeut*innen und Patient*innen aus Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> • 351 Reha-einrichtungen • 12 Programmhersteller • Foren, Verbände • Selbsthilfekontaktstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anonyme Online-Umfrage (Limesurvey) • 15 Minuten Bearbeitungszeit • 05.07. - 13.08.23 	<ul style="list-style-type: none"> • Basiert auf Review u. Interviews • 4 bzw. 6 Wissensgebiete, 3 Vorerfahrungen, 12 Fähigkeiten, 7 Einstellungen • Skala: 1 (überhaupt nicht ausgeprägt/wichtig) bis 7 (sehr ausgeprägt/wichtig) • Deskriptive Häufigkeitsanalysen (Stata/Excel)

Ergebnisse

Stichprobe 272 Patient*innen, 75% weiblich, 66% psychosomatische Diagnose
74 Therapeut*innen; 66% weiblich, unterschiedliche Therapiearten



Meistgenutzte Schulungsangebote

Patient*innen
1. Therapeutengespräch
2. Eins-zu-Eins Beratung
3. Informationsmaterial

Therapeut*innen
1. Schriftl. Infomaterial
2. Eins-zu-Eins Beratung
3. Informationsvideos

Schulungsbedarfe Patient*innen



Schulungsbedarfe Therapeut*innen



➤ Interpretation: Die Datenpunkte stellen die einzelnen abgefragten Kompetenzen dar. Befindet sich der Datenpunkt *oberhalb* von der Diagonalen besteht ein Schulungsbedarf, befindet er sich *unterhalb* von der Diagonalen besteht kein Schulungsbedarf.

Schlussfolgerung

Bei Therapeut*innen und Patient*innen bestehen Schulungsbedarfe, die nicht nur die technische Handhabung betreffen, sondern auch die Interaktion zwischen Nutzenden, sowie eigene Einstellungen und Werte. Bei der Vorbereitung von Patient*innen auf die Tele-Reha-Nachsorge kommt den Therapeut*innen eine wichtige Rolle zu. Es sollten Konzepte entwickelt werden, um diese Informationsvermittlung zu optimieren. Es gilt zu identifizieren, welche Schulungsformate sich für den Ausbau von sozial-kommunikativen und personalen Kompetenzen eignen.